

Allgemeine Texte
für die
Feier der Heiligen Messe

Eröffnung

BEGRÜSSUNG

P.: ✠ Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Herr sei mit euch.

Oder:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit euch.

Oder:

Gnade und Friede von Gott, unserem Vater,
und dem Herrn Jesus Christus
sei mit euch.

Oder:

Gnade und Friede
in der heiligen Versammlung der Kirche Gottes
sei mit euch.

Oder:

Der Herr der Herrlichkeit
und Spender jeder Gnade
sei mit euch.

Oder:

Die Gnade des Herrn Jesus,
der für uns Mensch geworden ist
(gelitten hat, gestorben ist ...),
sei mit euch.

Oder:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

ALLGEMEINES SCHULDBEKENNTNIS

Form A

Brüder und Schwestern,
damit wir die heiligen Geheimnisse
in rechter Weise feiern können,
wollen wir bekennen, dass wir gesündigt haben.

Oder:

Bevor wir das Gedächtnis des Herrn begehen,
wollen wir uns besinnen und bekennen,
dass wir sündige Menschen sind.

Oder eine andere, frei formulierte Einladung.

P.: Wir sprechen das Schuldbekenntnis:

A.: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe
– ich habe gesündigt
in Gedanken, Worten und Werken –

Alle schlagen an die Brust.

durch meine Schuld, durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott unserem Herrn.

P.: Der allmächtige Gott erbarme sich unser,
er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.

A.: Amen.

Form B

Brüder und Schwestern,
bevor wir das Wort Gottes hören
und das Opfer Christi feiern,
wollen wir uns bereiten
und Gott um Vergebung unserer Sünden bitten.

Oder:

Damit wir
das Gedächtnis des Herrn recht begehen,
prüfen wir uns selbst
und bekennen unsere Schuld
vor Gott und der Kirche.

Oder eine andere, frei formulierte Einladung.

P.: Erbarme dich, Herr, unser Gott, erbarme dich.

A.: Denn wir haben vor dir gesündigt.

P.: Erweise, Herr, uns deine Huld.

A.: Und schenke uns dein Heil.

P.: Nachlass, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden
gewähre uns der allmächtige und barmherzige Herr.

A.: Amen.

Die Formen A und B können durch ein Bußlied ersetzt werden.

Form C

*Bei dieser Form können den Kyrie-Rufen frei formulierte Christus-Prädikationen vorausgeschickt werden.
Die nachstehenden Anrufungen sind als Beispiele zu verstehen.*

Zu Beginn dieser Messfeier
wollen wir uns besinnen
und das Erbarmen des Herrn auf uns herab rufen.

Oder eine andere, frei formulierte Einladung.

V.: Herr Jesus Christus,
du bist vom Vater gesandt zu heilen,
was verwundet ist:



V.: Kyrie, eleison.

A.: Kyrie, eleison.

Oder:

V.: Herr, erbarme dich (unser).

A.: Herr, erbarme dich (unser).

V.: Du bist gekommen, die Sünder zu berufen:

V.: Christe, eleison.

A.: Christe, eleison.

Oder:

V.: Christus, erbarme dich (unser).

A.: Christus, erbarme dich (unser).

V.: Du bist zum Vater heimgekehrt,
um für uns einzutreten:

V.: Kyrie, eleison.

A.: Kyrie, eleison.

Oder:

V.: Herr, erbarme dich (unser).

A.: Herr, erbarme dich (unser).

P.: Der Herr erbarme sich unser.

Er nehme von uns Sünde und Schuld,
damit wir mit reinem Herzen
diese Feier begehen.

A.: Amen.

KYRIE

Falls die Kyrierufe nicht schon vorausgegangen sind.

V.: Kyrie, eleison.

A.: Kyrie, eleison.

V.: Christe, eleison.

A.: Christe, eleison.

V.: Kyrie, eleison.

A.: Kyrie, eleison.

Oder:

V.: Herr, erbarme dich (unser).

A.: Herr, erbarme dich (unser).

V.: Christus, erbarme dich (unser).

A.: Christus, erbarme dich (unser).

V.: Herr, erbarme dich (unser).

A.: Herr, erbarme dich (unser).

GLORIA

An den Hochfesten und Festen und bei anderen festlichen Gottesdiensten.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen seiner Gnade.
Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich und danken dir,
denn groß ist deine Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All,
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser;
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste:
Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

TAGESGEBET

P.: Lasset uns beten.

Nach einer kurzen Stille singt oder spricht der Priester das Tagesgebet.

A.: Amen.

Abschließende Formeln des Tagesgebetes

Wenn das Tagesgebet an den Vater gerichtet ist:

Darum bitten wir durch (ihn,) Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Wenn es an den Vater gerichtet ist, zum Schluss aber der Sohn genannt wird:

Der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Wenn es an den Sohn gerichtet ist:

Der du in der Einheit des Heiligen Geistes
mit Gott dem Vater
lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

Wortgottesdienst

ERSTE UND ZWEITE LESUNG

Der Lektor trägt die erste Lesung vor. Wo nach der Lesung ein Ruf der Gemeinde üblich ist, fügt er an:

Wort des lebendigen Gottes.

A.: Dank sei Gott.

Dann trägt der Kantor den Antwortpsalm vor. Die Gemeinde übernimmt den Kehrvers. Folgt eine zweite Lesung, so wird sie in der gleichen Weise abgeschlossen wie die erste Lesung. Auf die zweite Lesung folgt das Halleluja bzw. der an dieser Stelle vorgesehene Ruf vor dem Evangelium.

EVANGELIUM

D. (P.): Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

D. (P.): ☩ Aus dem heiligen Evangelium nach **N.**

Oder: Aus dem Evangelium Jesu Christi nach **N.**

Oder: Aus dem Evangelium nach **N.**

A.: Ehre sei dir, o Herr.

Wo nach dem Evangelium ein Zuruf der Gemeinde üblich ist, fügt der Diakon (Priester) an:

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A.: Lob sei dir, Christus.

HOMILIE

CREDO

An Hochfesten und bei anderen festlichen Gottesdiensten.

(P.: Wir sprechen das Große Glaubensbekenntnis.)

A.: Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,



der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,

Zu den folgenden Worten (bis zu „Mensch geworden“) verbeugen sich alle.

hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden
nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe

zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

*An Stelle des Großen Glaubensbekenntnisses kann das
Apostolische Glaubensbekenntnis gebetet werden.*

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,

Zu den folgenden Worten (bis zu „Jungfrau Maria“) verbeugen sich alle.

empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinab gestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergabung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

ALLGEMEINES GEBET

*Es folgen die Fürbitten. Sie werden vom Priester eingeleitet und abgeschlossen.
Die einzelnen Anliegen können vom Diakon, Lektor, Kantor oder von anderen vorgetragen werden.*

Eucharistiefeier

GABENBEREITUNG

Der Priester nimmt die Schale mit dem Brot, hält sie über den Altar und spricht leise:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
Schöpfer der Welt.
Du schenkst uns das Brot,
die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit.
Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht,
damit es uns das Brot des Lebens werde.
(Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.)

Der Priester gießt Wein und ein wenig Wasser in den Kelch und spricht leise:

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet
zum heiligen Zeichen,
so lasse uns dieser Kelch teilhaben
an der Gottheit Christi,
der unsere Menschennatur angenommen hat.

Der Priester nimmt den Kelch, hält ihn über den Altar und spricht leise:

Gepriesen bist du Herr, unser Gott,
Schöpfer der Welt.
Du schenkst uns den Wein,
die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit.
Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht,
damit er uns der Kelch des Heiles werde.
(Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.)

Der Priester verneigt sich und spricht leise:

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen
und mit demütigem Sinn.
Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Zur Händewaschung an der Seite des Altares spricht der Priester leise:

Herr, wasch ab meine Schuld,
von meinen Sünden mach mich rein.

EINLADUNG ZUM GABENGE BET

Form A

P.: Lasset uns beten
zu Gott, dem allmächtigen Vater,
dass er die Gaben der Kirche annehme
zu seinem Lob und zum Heil der ganzen Welt.

Form B

P.: Lasset uns beten.

Oder eine andere geeignete Gebetseinladung. Alle verharren eine kurze Zeit im stillen Gebet.

Form C

P.: Betet, Brüder und Schwestern,
dass mein und euer Opfer
Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

A.: Der Herr nehme das Opfer an
aus deinen Händen
zum Lob und Ruhm seines Namens,
zum Segen für uns
und seine ganze heilige Kirche.

GABENGE BET

Der Priester trägt das Gabengebet vor.

A.: Amen.

Das Eucharistische Hochgebet

EINLADUNG ZUM HOCHGEBET

P.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

P.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

PRÄFATION

SANCTUS

Heilig, heilig, heilig

Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.

Erfüllt sind Himmel und Erde

von deiner Herrlichkeit.

Hosanna in der Höhe.

Hoch gelobt sei,

der da kommt im Namen des Herrn.

Hosanna in der Höhe.

Erstes Hochgebet

Der Römische Messkanon

Dich, gütiger Vater, bitten wir
durch deinen Sohn,
unseren Herrn Jesus Christus:
Nimm diese heiligen,
makellosen Opfern an
und segne ☩ sie.

Für die Kirche und ihre Hirten

Wir bringen sie dar
vor allem für deine heilige katholische Kirche
in Gemeinschaft mit deinem Diener,
unserem Papst **N.**,
mit unserem Bischof **N.**
und mit allen, die Sorge tragen
für den rechten,
katholischen und apostolischen Glauben.
Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit,
behüte und leite sie auf der ganz Erde.

Für anwesende und abwesende Gläubige

(Konzelebrant)

Gedenke deiner Diener
und Dienerinnen **N.N.**
(für die heute besonders beten)
und aller, die hier versammelt sind.

Stilles Gedenken



Herr, du kennst ihren Glauben
und ihre Hingabe;
für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar,
und sie selber weihen es dir
für sich und für alle, die ihnen verbunden sind,
für ihre Erlösung
und für ihre Hoffnung
auf das unverlierbare Heil.
Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott,
bringen sie ihre Gebete und Gaben.

Gedächtnis der Heiligen

(Konzelebrant)

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche
gedenken wir deiner Heiligen.
Wir ehren vor allem Maria,
die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter
unseres Herrn und Gottes Jesus Christus.
Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef,
deine heiligen Apostel und Märtyrer:
Petrus und Paulus, Andreas
(Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus,
Philippus, Bartholomäus, Matthäus,
Simon und Thaddäus,
Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius,
Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus,
Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus)
und alle deine Heiligen;
blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben
und gewähre uns auf ihre Fürsprache
in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Für die Ortsgemeinde

(Hauptzelebrant)

Nimm gnädig an, o Gott,
diese Gaben deiner Diener
und deiner ganzen Gemeinde;
ordne unsere Tage in deinem Frieden,
rette uns vor dem ewigen Verderben
und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Bitte um Heiligung der Gaben

Schenke, o Gott, diesen Gaben Segen in Fülle
und nimm sie zu eigen an.
Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste,
das dir wohl gefällt
zum Leib und Blut deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus.

Am Abend vor seinem Leiden
nahm er das Brot
in seine heiligen und ehrwürdigen Hände,
erhob die Augen zum Himmel,
zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott,
sagte dir Lob und Dank,
brach das Brot,
reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:
DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.



Ebenso nahm er nach dem Mahl
diesen erhabenen Kelch
in seine heiligen und ehrwürdigen Hände,
sagte dir Lob und Dank,
reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:
DAS IST DER KELCH
DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,
MEIN BLUT,
DAS FÜR EUCH
UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

P. (D.): Geheimnis des Glaubens.

A.: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.

(Hauptzelebrant)

Darum, gütiger Vater,
feiern wir, deine Diener
und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus.
Wir verkünden sein heilbringendes Leiden,
seine Auferstehung von den Toten
und seine glorreiche Himmelfahrt.
So bringen wir aus den Gaben,
die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott,
die reine, heilige und makellose Opfergabe dar:
das Brot des Lebens
und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt und gütig darauf nieder
und nimm sie an
wie einst die Gaben
deines gerechten Dieners Abel,
wie das Opfer unseres Vaters Abraham,
wie die heilige Gabe, das reine Opfer
deines Hohenpriesters Melchisedek.

Der Priester faltet die Hände, verneigt sich und spricht:

Wir bitten dich,
allmächtiger Gott:
Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe
auf deinen himmlischen Altar
vor deine göttliche Herrlichkeit;
und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar
den heiligen Leib und das Blut
deines Sohnes empfangen,

Der Priester richtet sich auf, macht das Kreuzzeichen und spricht:

erfülle uns mit aller Gnade
und allem Segen des Himmels.

Gedächtnis der Verstorbenen

(Konzelebrant)

Gedenke auch deiner Diener
und Dienerinnen (N. und N.),
die uns vorangegangen sind,
bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens,
und die nun ruhen in Frieden.

Stilles Gedenken

Wir bitten dich:
Führe sie und alle,
die in Christus entschlafen sind,
in das Land der Verheißung,
des Lichtes und des Friedens.

*Weitere Bitten**(Konzelebrant)**Der Priester schlägt an seine Brust und spricht:*

Auch uns, deinen sündigen Dienern,
die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen,
gib Anteil und Gemeinschaft
mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:
Johannes, Stephanus, Matthias, Barnabas
(Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus,
Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia,
Agnes, Cäcilia, Anastasia)
und mit allen deinen Heiligen;
wäge nicht unser Verdienst,
sondern schenke gnädig Verzeihung
und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

(Hauptzelebrant)

Darum bitten wir dich
durch unseren Herrn Jesus Christus.
Denn durch ihn erschaffst du immerfort
all diese gute Gaben,
gibst ihnen Leben und Weihe
und spendest sie uns.

*Abschließender Lobpreis**(Hauptzelebrant und Konzelebranten)*

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir,
Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes
alle Herrlichkeit und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.

A.: Amen.

Zweites Hochgebet

PRÄFATION



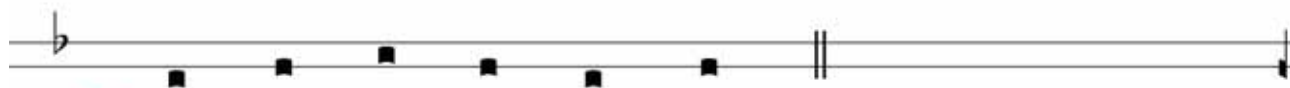
V. Der Herr sei mit euch. R. Und mit dei-nem Gei-ste.



V. Er-he-bet die Her-zen. R. Wir ha-ben sie beim Herrn.



V. Las-set uns dan-ken dem Herrn, un-serm Gott.



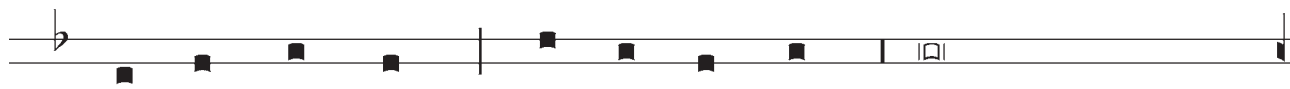
R. Das ist wür-dig und recht.



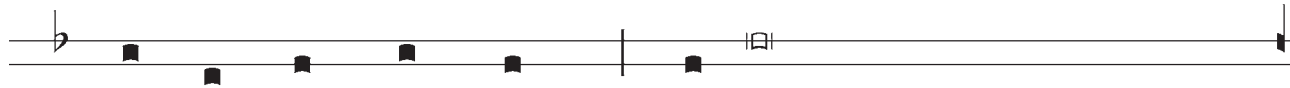
In Wahrheit ist es wür-dig und recht, dir, Herr, heiliger Vater,



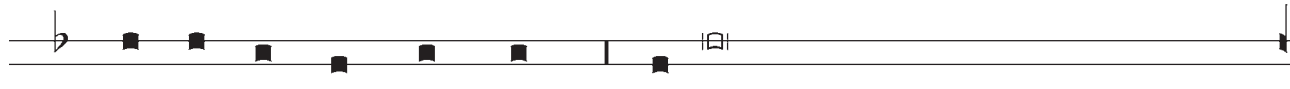
immer und über-all zu dan-ken durch deinen geliebten Sohn



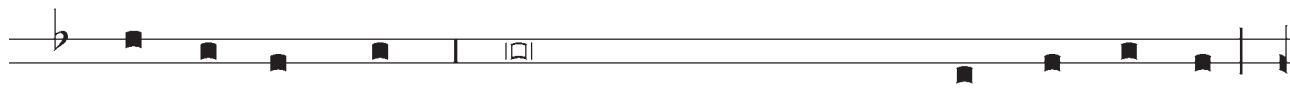
Je-sus Chri-stus. Er ist dein Wort, durch ihn hast du



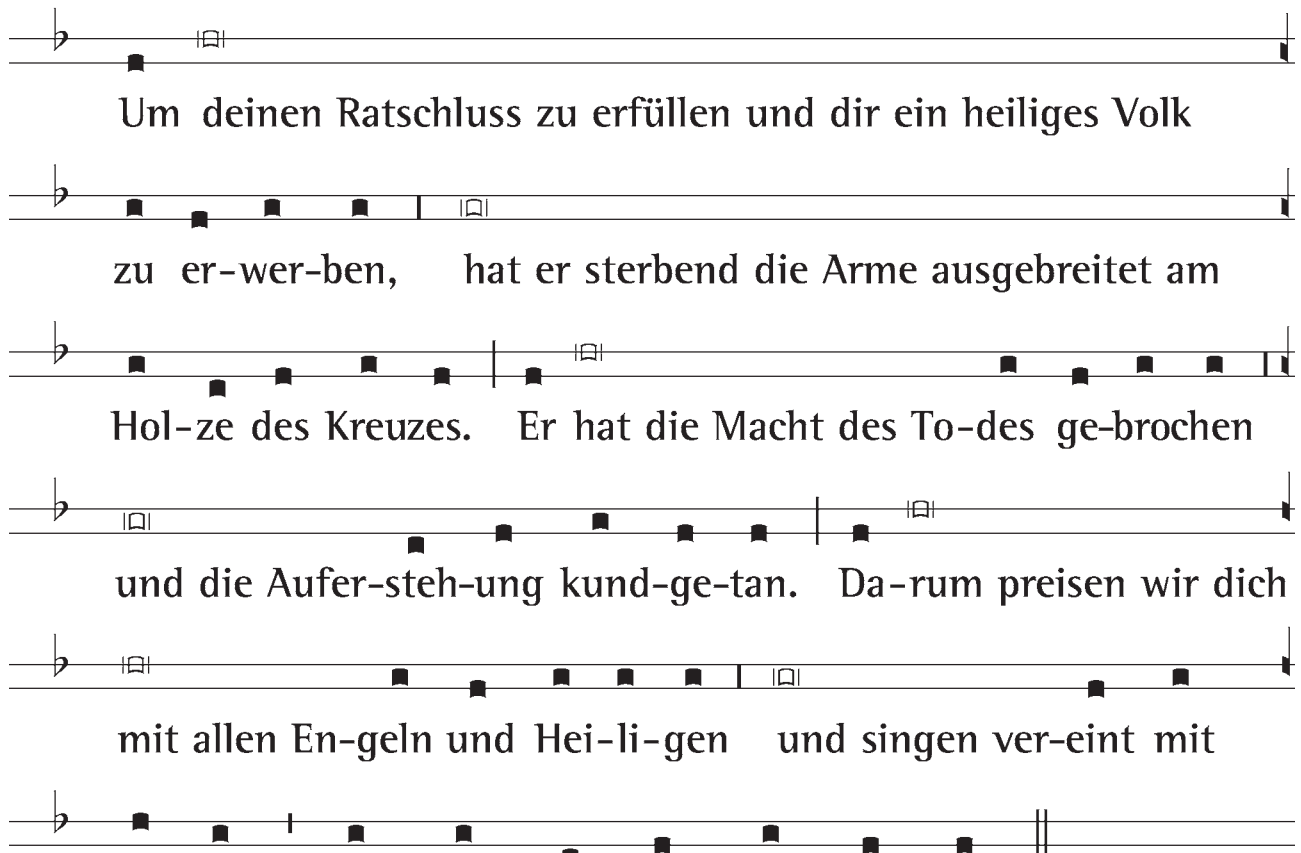
al-les er-schaf-fen. Ihn hast du gesandt als unseren



Er-lö-ser und Hei-land. Er ist Mensch geworden durch den



Hei-li-gen Geist, geboren von der Jung-frau Ma-ri-a. →



Um deinen Ratschluss zu erfüllen und dir ein heiliges Volk
zu er-wer-ben, hat er sterbend die Arme ausgebreitet am
Hol-ze des Kreuzes. Er hat die Macht des To-des ge-brochen
und die Aufer-steh-ung kund-ge-tan. Da-rum preisen wir dich
mit allen En-geln und Hei-li-gen und singen ver-eint mit
ih-nen das Lob dei-ner Herr-lich-keit:

Bitte um Heiligung der Gaben

Ja, du bist heilig, großer Gott,
du bist der Quell aller Heiligkeit.
Darum bitten wir dich:
Sende deinen Geist auf diese Gaben herab
und heilige sie,
damit sie uns werden Leib ✠ und Blut
deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend,
an dem er ausgeliefert wurde
und sich aus freiem Willen
dem Leiden unterwarf,
nahm er das Brot und sagte Dank,
brach es,
reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:
DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch,
dankte wiederum,
reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:
DAS IST DER KELCH
DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,
MEIN BLUT,
DAS FÜR EUCH
UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

P. (D.): Geheimnis des Glaubens.

A.: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.

*Gedächtnis – Darbringung – Dank und Bitte
(Hauptzelebrant)*

Darum, gütiger Vater,
feiern wir das Gedächtnis
des Todes und der Auferstehung deines Sohnes
und bringen dir so das Brot des Lebens
und den Kelch des Heiles dar.
Wir danken dir, dass du uns berufen hast,
vor dir zu stehen und dir zu dienen.
Wir bitten dich:
Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut
und lass uns eins werden
durch den Heiligen Geist.

*Für die Kirche und ihre Hirten**(Konzelebrant)*

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde
und vollende dein Volk in der Liebe,
vereint mit unserem Papst **N.**,
unserem Bischof **N.** und allen Bischöfen,
unseren Priestern und Diakonen
und mit allen,
die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

*Für die Verstorbenen**(Konzelebrant)*

Gedenke
(aller) unserer Brüder und Schwestern,
die entschlafen sind in der Hoffnung,
dass sie auferstehen.
Nimm sie
und alle, die in deiner Gnade
aus dieser Welt geschieden sind,
in dein Reich auf,
wo sie dich schauen
von Angesicht zu Angesicht.

*Für alle**(Konzelebrant)*

Vater, erbarme dich über uns alle,
damit uns das ewige Leben zuteil wird
in der Gemeinschaft mit der seligen
Jungfrau und Gottesmutter Maria,
mit deinen Aposteln
und mit allen,
die bei dir Gnade gefunden haben
von Anbeginn der Welt,
dass wir dich loben und preisen
durch deinen Sohn Jesus Christus.

Abschließender Lobpreis

(Hauptzelebrant und Konzelebranten)

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir,
Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes
alle Herrlichkeit und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.

A.: Amen.

Drittes Hochgebet

P.: Ja, du bist heilig, großer Gott,
und alle deine Werke verkünden dein Lob.
Denn durch deinen Sohn,
unseren Herrn Jesus Christus,
und in der Kraft des Heiligen Geistes
erfüllst du die ganze Schöpfung
mit Leben und Gnade.
Bis ans Ende der Zeiten
versammelst du dir ein Volk,
damit deinem Namen
das reine Opfer dargebracht werde
vom Aufgang der Sonne bis zu Untergang.

Bitte um Heiligung der Gaben

Darum bitten wir dich,
allmächtiger Gott:
Heilige unsere Gaben durch deinen Geist,
damit sie uns werden Leib ✠ und Blut
deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus,
der uns aufgetragen hat,
dieses Geheimnis zu feiern.

Denn in der Nacht, da er verraten wurde,
nahm er das Brot und sagte Dank,
brach es,
reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:
DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch,
dankte wiederum,
reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:
DAS IST DER KELCH
DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,
MEIN BLUT,
DAS FÜR EUCH
UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

P. (D.): Geheimnis des Glaubens.

A.: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.

*Gedächtnis – Darbringung – Bitte
(Hauptzelebrant)*

Darum, gütiger Vater,
feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes.
Wir verkünden sein heilbringendes Leiden,
seine glorreiche Auferstehung
und Himmelfahrt
und erwarten seine Wiederkunft.
So bringen wir dir mit Lob und Dank
dieses heilige und lebendige Opfer dar.

Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche.
Denn sie stellt dir
das Lamm vor Augen,
das geopfert wurde
und uns nach deinem Willen
mit dir versöhnt hat.
Stärke uns durch den Leib und das Blut
deines Sohnes
und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist,
damit wir ein Leib und ein Geist werden
in Christus.

(Konzelebrant)

Er mache uns auf immer
zu einer Gabe, die dir wohl gefällt,
damit wir das verheißene Erbe erlangen
mit deinen Auserwählten,
mit der seligen Jungfrau
und Gottesmutter Maria,
mit deinen Aposteln und Märtyrern
(mit dem heiligen N.)
(mit dem – den – seligen N.)
und mit allen Heiligen (und Seligen),
auf deren Fürsprache wir vertrauen.

Für die Welt, die Kirche und ihre Hirten

(Konzelebrant)

Barmherziger Gott, wir bitten dich:
Dieses Opfer unserer Versöhnung
bringe der ganzen Welt Frieden und Heil.
Beschütze deine Kirche
auf ihrem Weg durch die Zeit
und stärke sie im Glauben und in der Liebe:
deinen Diener, unseren Papst N.,
unseren Bischof N.
und die Gemeinschaft der Bischöfe,
unsere Priester und Diakone,
alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind,
und das ganze Volk deiner Erlösten.

Für die anwesende Gemeinde und für alle

Erhöre, gütiger Vater,
die Gebete der hier versammelten Gemeinde
und führe zu dir
auch alle deine Söhne und Töchter,
die noch fern sind von dir.

Für die Verstorbenen

(Konzelebrant)

Erbarme dich (aller) unserer
verstorbenen Brüder und Schwestern
und aller, die in deiner Gnade
aus dieser Welt geschieden sind.
Nimm sie auf in deine Herrlichkeit.
Und mit ihnen lass auch uns,
wie du verheißen hast,
zu Tische sitzen in deinem Reich.

(Hauptzelebrant)

Darum bitten wir dich
durch unseren Herrn Jesus Christus.
Denn durch ihn
schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Abschließender Lobpreis

(Hauptzelebrant und Konzelebranten)

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir,
Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes
alle Herrlichkeit und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.

A.: Amen.

Viertes Hochgebet

PRÄFATION



V. Der Herr sei mit euch. R. Und mit dei-nem Gei-ste.



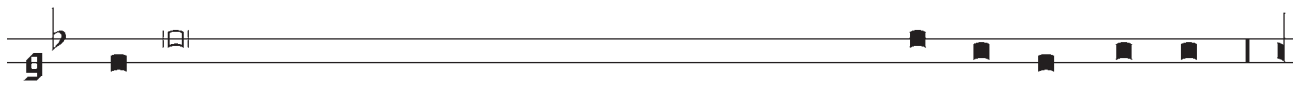
V. Er-he-bet die Her-zen. R. Wir ha-ben sie beim Herrn.



V. Las-set uns dan-ken dem Herrn, un-serm Gott.



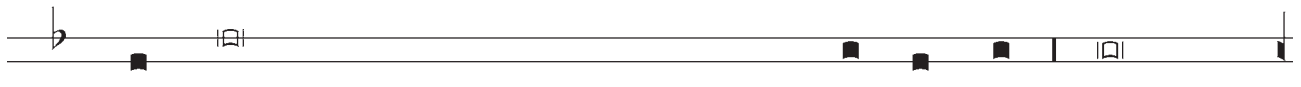
R. Das ist wür-dig und recht.



In Wahrheit ist es würdig, dir zu danken, hei-li-ger Va-ter.



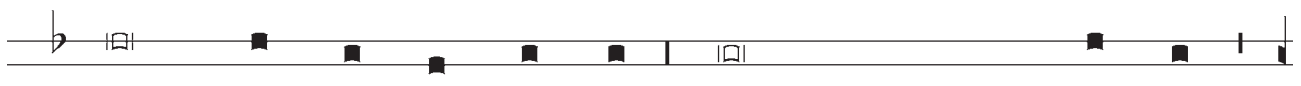
Es ist recht, dich zu prei-sen.



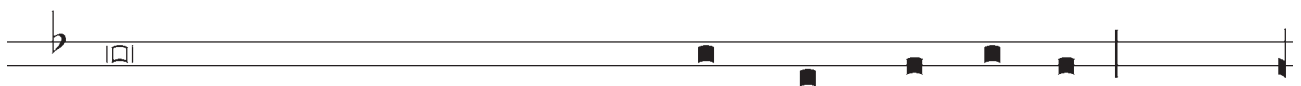
Denn du allein bist der lebendige und wah-re Gott. Du bist



vor den Zei-ten und lebst in E-wig-keit. Du wohnst in



unzu-gäng-li-chem Lich-te. Alles hast du er-schaf-fen,



denn du bist die Liebe und der Ur-sprung des Le-bens.



Du erfüllst deine Ge-schö-pfe mit Se-gen und erfreust sie alle
mit dem Glanz dei-nes Lich-tes. Vor dir stehen die Scharen
der Engel und schau-en dein An-ge-sicht. Sie dienen dir
Tag und Nacht, nie en-det ihr Lob-ge-sang.
Mit ihnen preisen auch wir dei-nen Namen, durch unseren
Mund rühmen dich al-le Ge-schö-pfe und künden voll
Freu-de das Lob dei-ner Herr-lich-keit:

Dank für das Werk der Schöpfung und der Erlösung

Wir preisen dich, heiliger Vater,
denn groß bist du,
und alle deine Werke
künden deine Weisheit und Liebe.

Den Menschen hast du
nach deinem Bild geschaffen
und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut.
Über alle Geschöpfe sollte er herrschen
und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.

Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor
und der Macht des Todes verfiel,
hast du ihn dennoch nicht verlassen,
sondern voll Erbarmen allen geholfen,
dich zu suchen und zu finden.

Immer wieder hast du den Menschen
deinen Bund angeboten
und sie durch die Propheten gelehrt,
das Heil zu erwarten.

So sehr hast du die Welt geliebt,
heiliger Vater,
dass du deinen eingeborenen Sohn
als Retter gesandt hast,
nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.
Er ist Mensch geworden
durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria.
Er hat wie wir als Mensch gelebt,
in allem uns gleich außer der Sünde.

Den Armen verkündete er
die Botschaft vom Heil,
den Gefangenen Freiheit,
den Trauernden Freude.

Um deinen Ratschluss zu erfüllen,
hat er sich dem Tod überliefert,
durch seine Auferstehung
den Tod bezwungen
und das Leben neu geschaffen.

Damit wir nicht mehr uns selber leben,
sondern ihm,
der für uns gestorben und auferstanden ist,
hat er von dir, Vater,
als erste Gabe für alle, die glauben,
den Heiligen Geist gesandt,
der das Werk deines Sohnes
auf Erden weiter führt
und alle Heiligung vollendet.

Bitte um Heiligung der Gaben

So bitten wir dich, Vater:
Der Geist heilige diese Gaben,
damit sie uns werden Leib ✠ und Blut
unseres Herrn Jesus Christus,
der uns die Feier dieses Geheimnisses
aufgetragen hat
als Zeichen des ewigen Bundes.

Da er die Seinen liebte,
die in der Welt waren,
liebte er sie bis zur Vollendung.
Und als die Stunde kam,
da er von dir verherrlicht werden sollte,
nahm er beim
Mahl das Brot und sagte Dank,
brach das Brot,
reichte es seinen Jüngern und sprach:



NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:
DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein,
dankte wiederum,
reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:
DAS IST DER KELCH
DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,
MEIN BLUT,
DAS FÜR EUCH
UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

P. (D.): Geheimnis des Glaubens:

A.: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.

*Gedächtnis – Darbringung – Bitte
(Hauptzelebrant)*

Darum, gütiger Vater,
feiern wir das Gedächtnis unserer Erlösung.
Wir verkünden den Tod deines Sohnes
und sein Herabsteigen zu den Vätern,
bekennen seine Auferstehung
und Himmelfahrt
und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit.
So bringen wir dir seinen Leib und sein Blut dar,
das Opfer, das dir wohl gefällt
und der ganzen Welt Heil bringt.

Sieh her auf die Opfergabe,
die du selber deiner Kirche bereitet hast,
und gib, dass alle, die Anteil erhalten
an dem einen Brot und dem einen Kelch,
ein Leib werden im Heiligen Geist,
eine lebendige Opfergabe in Christus
zum Lob deiner Herrlichkeit.

*Für die Kirche und ihre Hirten, für die anwesende Gemeinde und für alle
(Konzelebrant)*

Herr, gedenke aller, für deren Heil
wir das Opfer darbringen.
Wir bitten dich für unseren Papst **N.**,
unseren Bischof **N.**
und die Gemeinschaft der Bischöfe,
für unsere Priester und Diakone
und für alle,
die zum Dienst in der Kirche bestellt sind,
für alle, die ihre Gaben spenden,
für die hier versammelte Gemeinde,
für dein ganzes Volk
und für alle Menschen,
die mit lauterem Herzen dich suchen.

*Für die Verstorbenen
(Konzelebrant)*

Wir empfehlen dir auch jene,
die im Frieden Christi heimgegangen sind,
und alle Verstorbenen,
um deren Glauben niemand weiß als du.
Gütiger Vater,
gedenke, dass wir deine Kinder sind,
und schenke uns allen das Erbe des Himmels
in Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau
und Gottesmutter Maria,
mit deinen Aposteln und mit allen Heiligen.



Und wenn die ganze Schöpfung
von der Verderbnis der Sünde
und des Todes befreit ist,
lass uns zusammen mit ihr dich verherrlichen
in deinem Reich
durch unseren Herrn Jesus Christus.
Denn durch ihn
schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Abschließender Lobpreis

(Hauptcelebrant und Konzelebranten)

Durch ihn und mit ihm und in ihm
ist dir, Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes
alle Herrlichkeit und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.

A.: Amen.

Kommunion

GEBET DES HERRN

P.: Dem Wort unseres Herrn und Erlösers gehorsam und getreu seiner göttlichen Weisung, wagen wir zu sprechen:

Oder:

Lasset uns beten,
wie der Herr uns zu beten gelehrt hat.

Oder:

Wir heißen Kinder Gottes und sind es.
Darum beten wir voll Vertrauen:

Oder:

Wir haben den Geist empfangen,
der uns zu Kindern Gottes macht.
Darum wagen wir zu sprechen:

Oder eine andere geeignete Einladung.

Diese kann auch der Zeit des Kirchenjahres angepasst werden.

A.: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

P.: Erlöse uns,
Herr, allmächtiger Vater,
von allem Bösen
und gib Frieden in unseren Tagen.



Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen
und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde,
damit wir voll Zuversicht
das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

A.: Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

FRIEDENSGEBET

P.: Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt:
Frieden hinterlasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch.
Deshalb bitten wir:
Herr Jesus Christus,
schau nicht auf unsere Sünden,
sondern auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr nach deinem Willen
Einheit und Frieden.

Gebetseinladung und Christusanrede können der Zeit des Kirchenjahres oder dem Anlass angepasst werden. Etwa:

In der Weihnachtszeit

Als Christus geboren wurde,
verkündeten Engel den Frieden auf Erden.
Deshalb bitten wir:
Herr Jesus Christus, starker Gott, Friedensfürst, ...

In der Fastenzeit

Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung.
Deshalb bitten wir:
Herr Jesus Christus, ...

In der Osterzeit

Am Ostertag trat Jesus in die Mitte seiner Jünger
und sprach den Friedensgruß.

Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus,
du Sieger über Sünde und Tod, ...

P.: Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

(D. oder P.: Gebt einander ein Zeichen
des Friedens und der Versöhnung.)

BRECHUNG DES BROTES UND AGNUS DEI

Der Priester bricht die Hostie in mehrere Teile.

Ein kleines Fragment der Hostie senkt er in den Kelch. Dabei spricht er leise:

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi
schenke uns ewiges Leben.

Inzwischen wird der Gesang zur Brotbrechung gesungen:

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser.

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser.

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
gib uns deinen Frieden.

STILLES GEBET VOR DER KOMMUNION

P.: Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes,
dem Willen des Vaters gehorsam,
hast du im Heiligen Geist durch deinen Tod
der Welt das Leben geschenkt.
Erlöse mich durch deinen Leib und dein Blut
von allen Sünden und allem Bösen.
Hilf mir, dass ich deine Gebote treu erfülle,
und lass nicht zu,
dass ich jemals von dir getrennt werde.

Oder:

Herr Jesus Christus,
der Empfang deines Leibes und Blutes
bringe mir nicht Gericht und Verdammnis,
sondern Segen und Heil.

EINLADUNG ZUR KOMMUNION

P.: Seht das Lamm Gottes,
das hinweg nimmt die Sünde der Welt.

A.: Herr, ich bin nicht würdig,
dass du eingehst unter mein Dach,
aber sprich nur ein Wort,
so wird meine Seele gesund.

P.: Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Oder:

Kostet und seht, wie gut der Herr ist.

Oder:

Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.

Oder ein Kommunionvers aus dem Messbuch, vor allem der der Tagesmesse.

KOMMUNIONSPENDUNG

PURIFIKATION

P. (D. oder A.)

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr,
dass lass uns mit reinem Herzen aufnehmen,
und diese zeitliche Speise
werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

SCHLUSSGEBET

P.: Lasset uns beten.

Der Priester singt oder spricht das Schlussgebet.

A.: Amen.

Entlassung

SEGEN

P.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

P.: Es segne euch der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn ✠ und der Heilige Geist.

A.: Amen.


ENTLASSUNG

D. (P.): Gehet hin in Frieden.


A.: Dank sei Gott, dem Herrn.

Feierliche Schlusseggen


ERLÖSERFEST




Der all - mächtige Gott hat uns durch die Auferstehung




seines Sohnes aus Sünde und Tod be-freit; er segne euch




und schenke euch sei-ne Freu-de. (A.: A - men.)




Und Chri - stus, mit dem wir auferstanden sind durch




den Glau - ben, bewahre in euch die Gabe der Er -




lö - sung. (A.: A - men.)



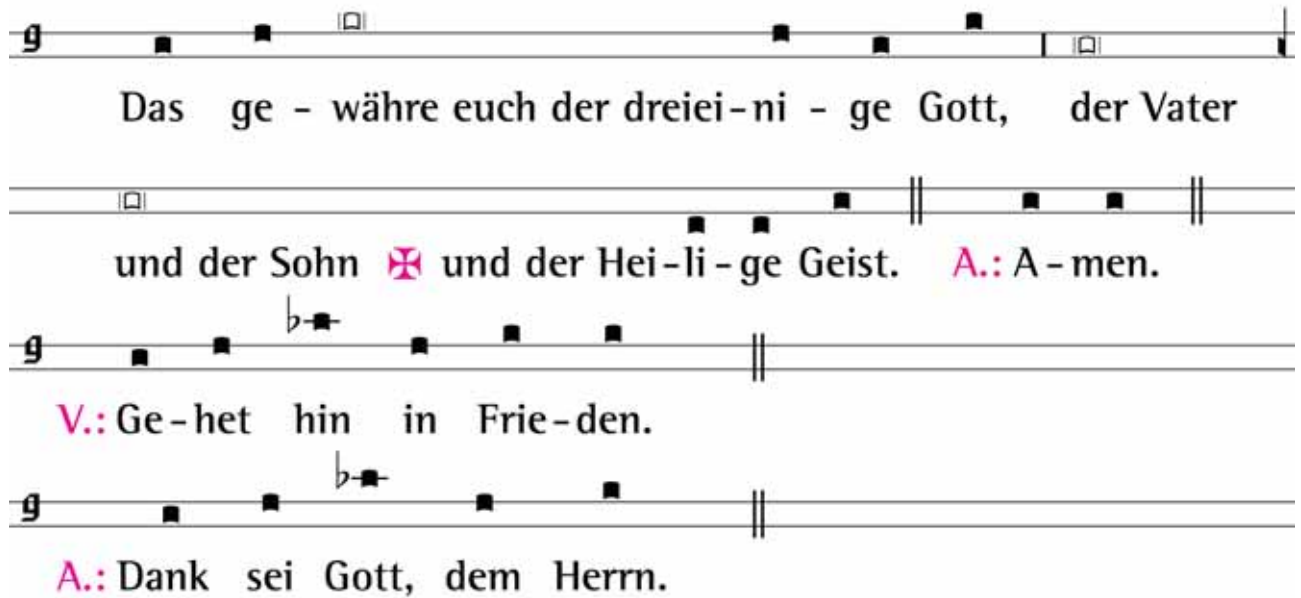
Gott hat uns in der Taufe angenommen als Kinder



sei-ner Gna-de; er schenke euch das verhei - Be - ne

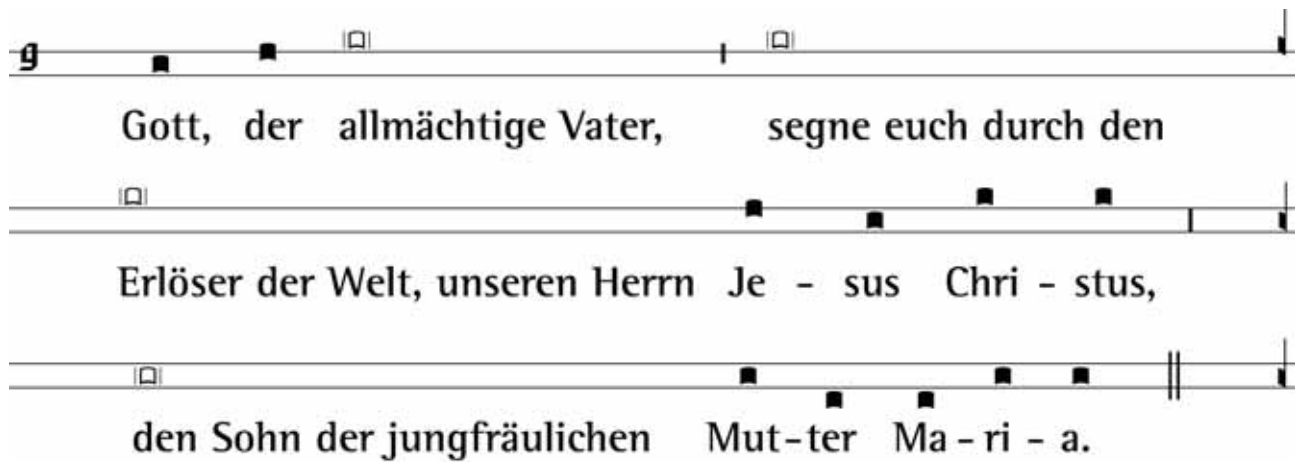


Er - be. (A.: A - men.)



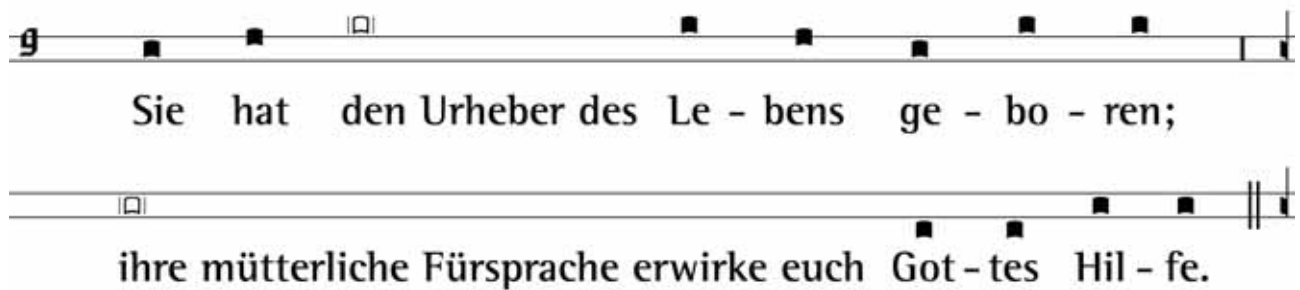
Das ge - währe euch der dreiei - ni - ge Gott, der Vater
und der Sohn ✠ und der Hei - li - ge Geist. A.: A - men.
V.: Ge - het hin in Frie - den.
A.: Dank sei Gott, dem Herrn.

VON DER SELIGEN JUNGFRAU MARIA



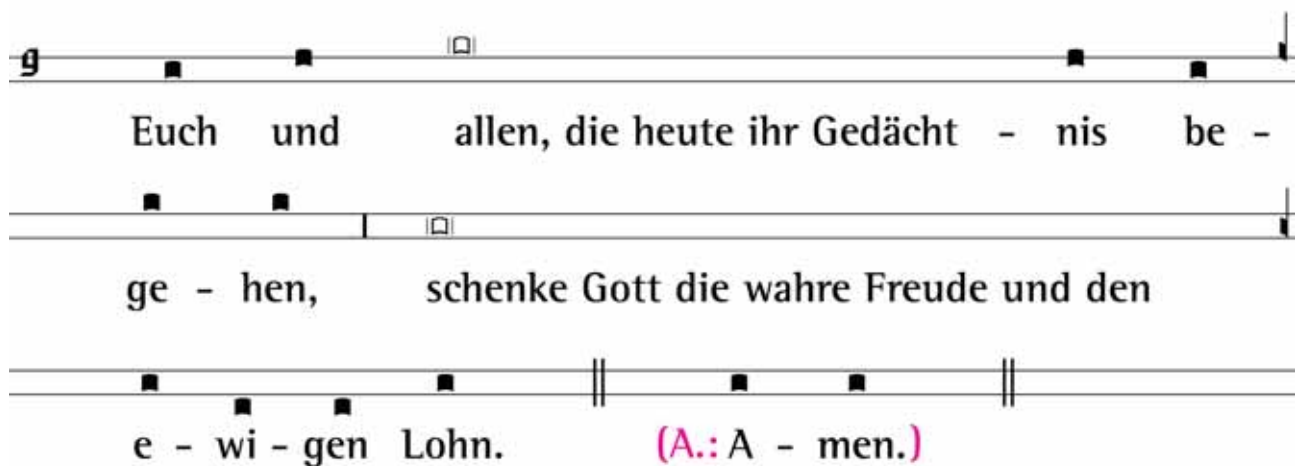
Gott, der allmächtige Vater, segne euch durch den
 Erlöser der Welt, unseren Herrn Je - sus Chri - stus,
 den Sohn der jungfräulichen Mut - ter Ma - ri - a.

(A.: A - men.)



Sie hat den Urheber des Le - bens ge - bo - ren;
 ihre mütterliche Fürsprache erwirke euch Got - tes Hil - fe.

(A.: A - men.)



Euch und allen, die heute ihr Gedäch - nis be -
 ge - hen, schenke Gott die wahre Freude und den
 e - wi - gen Lohn. (A.: A - men.)



Das ge - währe euch der dreiei - ni - ge Gott, der Vater



und der Sohn ☩ und der Hei - li - ge Geist. A.: A - men.



V.: Ge - het hin in Frie - den.



A.: Dank sei Gott, dem Herrn.

VON EINEM HEILIGEN

Der gü - tige Gott, der die Heiligen zur Vollen - dung
ge - führt hat, segne euch und bewahre euch vor
al - lem Un - heil. (A.: A - men.)

Der hei-lige N. lehre euch, und seine Fürsprache hel-fe euch,
Gott und den Menschen zu die-nen. (A.: A - men.)

Das ge - währe euch der dreiei-ni - ge Gott, der Vater
und der Sohn ☩ und der Hei-li-ge Geist. A.: A - men.

V.: Ge - het hin in Frie - den.

A.: Dank sei Gott, dem Herrn.